

Mercedes kracht in Pannen-Fahrzeug: Zwei Schwerverletzte



Trümmerfeld Autobahn: Von dem ADAC-Fahrzeug und den beiden anderen Autos blieb nur noch Schrott übrig. Der Aufprall des Mercedesfahrers forderte gestern Nachmittag zwischen Bad Camberg und Limburg zwei Schwerverletzte.
Foto: Jürgen Mahne

Limburg/Bad Camberg. Zwei Schwerverletzte fordern gestern Nachmittag ein Unfall auf der Autobahn zwischen Bad Camberg und Limburg. Schwere Verletzungen zogen sich der 60 Jahre alte ADAC-Helfer und der 37 Jahre alte Verursacher des Unfalls zu. Der Autofahrer aus Polen, er war

durch eine Panne seines Fahrzeugs auf der Autobahn liegen geblieben, kam mit einem Schock ins Krankenhaus.

Nach Angaben der Polizei befand sich der Wagen der gelbe Wagen des ADAC auf der Standspur der A3 und sicherte somit das liegen gebliebene

Fahrzeug des polnischen Fahrers. Der Pannenhelfer aus Hünfelden war dabei, den defekten Wagen zu untersuchen, als der Mercedes ungebremst in die stehenden Fahrzeuge krachte.

Unklar blieb für die Autobahnpolizei gestern die Unfallursache beziehungsweise was den Mercedes-Fahrer

veranlasst hat, auf der Standspur zu fahren. Eine Befragung der Unfallbeteiligten durch die Polizei war bis gestern Redaktionsschluss nicht möglich. Offenbar hatte der Mercedes mehrere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit rechts überholt.

Im Anschluss an den Unfall bildete

sich ein Rückstau mit einer Länge von 16 bis 17 Kilometern, gegen 16.45 Uhr war die Unfallstelle geräumt. Die Nachwirkungen des Unfalls waren allerdings noch deutlich länger spürbar. Noch um 18 Uhr meldete die Autobahnpolizei zähflüssigen Verkehr auf dem Streckenabschnitt.